



Pressemitteilung

Berlin, 20. Februar 2023

Bayern gehört jetzt zu Berlin

Das Deutschlandticket bei der BVG

Das Deutschlandticket kommt. Wenn auch die letzten politischen Weichen gestellt sind, können Fahrgäste ab Mai 2023 mit nur einem Abo in ganz Deutschland Busse und Bahnen des Nah- und Regionalverkehrs nutzen. Die Vorfreude auf diese größte Tarifmaßnahme in der deutschen ÖPNV-Geschichte ist groß – und das gilt nicht nur für viele Millionen Fahrgäste. Auch bei der BVG stehen alle Signale auf grün, um das neue Angebot so einfach und komfortabel wie möglich für alle Kund*innen umzusetzen.

Damit niemand sich stressen muss, kann man das Abo für das Deutschlandticket schon ab diesem Montag bei der BVG vorbestellen. Alle Stammkund*innen bekommen in den nächsten Tagen per Brief oder Mail ein Angebot, das ihr bisheriges VBB-Abo detailliert mit den Konditionen des Deutschlandtickets vergleicht. Wer möchte, kann den Wechsel in den neuen Tarif mit wenigen Mausklicks direkt online vornehmen, natürlich alles korrekterweise vorbehaltlich der noch ausstehenden Beschlüsse. Eine einfache und intuitive Anleitung für den Wechsel gibt es gleich dazu.

Alle Infos auf [BVG.de/Deutschlandticket](https://www.bvg.de/Deutschlandticket)

Und auch alle Menschen, die mit dem Deutschlandticket neu ins Abo einsteigen möchten, können es ab sofort bei der BVG vorbestellen. Sie bekommen ihr Ticket dann stressfrei, bequem und rechtzeitig zugestellt. Unter [BVG.de/Deutschlandticket](https://www.bvg.de/Deutschlandticket) finden Stamm- wie Neukund*innen alle Informationen und Bestellmöglichkeiten sowie ein ausführliches FAQ, das die wichtigsten Detailfragen beantwortet.

„Wir fiebern gemeinsam mit unseren Fahrgästen dem Start entgegen“, sagt **Christine Wolburg**, Bereichsleiterin Vertrieb und Marketing der BVG. „Das Team steht in den Startlöchern und wird mit Knowhow und Leidenschaft den bestmöglichen Service rund um das Deutschlandticket bieten. Unsere Kund*innen profitieren dabei von den Erfahrungen, die wir schon bei der erfolgreichen Umsetzung des 9-Euro-Tickets und der 29-Euro-Abo-Aktion gesammelt haben. Nun starten wir mit vollem Einsatz für unsere Kund*innen in diese neue Ära des Nahverkehrs.“

**Berliner
Verkehrsbetriebe (BVG)**
Anstalt des
öffentlichen Rechts
Holzmarktstraße 15–17
10179 Berlin
Tel. +49 30 256-0
[www.BVG.de](https://www.bvg.de)

Pressekontakt
BVG-Pressestelle
Tel. +49 30 256-27901
www.bvg.de/presse
pressestelle@bvg.de

Pressesprecher
Jannes Schwentu
Markus Falkner





Pressemitteilung

Abo-Millionärin BVG

Die BVG ist das mit Abstand größte Nahverkehrsunternehmen in Deutschland. Auch dank des aktuell bis Ende April befristeten Berliner 29-Euro-Angebots stieg die Zahl der BVG-Stammkund*innen erstmals in der Geschichte auf über eine Million. Abzüglich der kostenlosen Schülertickets zählt die BVG rund 650.000 Abonent*innen, für die ein Wechsel in das Deutschlandticket in Frage kommt. Hinzu kommen die potenziellen Neukund*innen. Sie alle haben dank der Vorbestellung nun die Möglichkeit, einfach und ohne Zeitdruck über ein einfaches Webportal oder in den Kundenzentren das Deutschlandticket zu bekommen.

Neuheit: Das Abo als Handyticket

„Wir freuen uns, dass wir unseren Kund*innen entweder den Wechsel oder den Einstieg in das Deutschlandticket jetzt schon möglich machen können“, sagt **Christine Wolburg**. „So können sich unsere Kund*innen in Ruhe entscheiden, welches Angebot für sie das richtige ist. Besonders stolz sind wir darauf, das Deutschlandticket neben der bekannten Chipkarte auch als Handyticket in unseren drei BVG-Apps anzubieten.“

Erstmals gibt es im Zuge der Umstellung dieses BVG-Abo nämlich auch als digitales Ticket auf dem Handy. Die technische Umsetzung ist bereits vorbereitet. Als zusätzlichen Anreiz gibt es für alle Kund*innen, die sich für die Smartphone-Variante entscheiden, einen 25-Euro-Gutschein für Sharing-Angebote, der ab Mai in der Jelbi-App der BVG eingelöst werden kann.

Zeitgleich zur Vorbestellung und der ausführlichen Information an alle Stammkund*innen startet an diesem Montag auch die BVG-Kampagne zum Deutschlandticket. Die Motive zeigen die typischen gelben Fahrzeuge in eher ungewöhnlichen Umgebungen wie den Alpen oder der Lüneburger Heide. Die Botschaft ist klar: Mit deinem Abo bei der BVG kannst du bald in ganz Deutschland unterwegs sein. Und auch filmisch setzt die BVG das Deutschlandticket in Szene: [„BVG – Du warst noch niemals ...“](#).



Pressemitteilung

Über das Deutschlandticket

Das bundesweit in öffentlichen Verkehrsmitteln inklusive Regionalverkehr gültige Deutschlandtickets geht auf Beschlüsse von Bund und Ländern zurück. Das Ticket soll vorbehaltlich aller noch ausstehenden formellen Entscheidungen zum 1. Mai 2023 eingeführt werden. Beim Deutschlandticket handelt es sich um ein monatlich kündbares Abonnement zum Preis von 49 Euro im Monat.

Deutschlandticket bei der BVG – Zahlen und Fakten in Kürze

- Außer für Schüler*innen ist das Deutschlandticket für alle Bestandsabonnent*innen der BVG relevant. In Summe sind das mehr als 650.000 Personen. (Natürlich können auch Schüler*innen das Deutschlandticket abschließen.)
- Nutzer*innen des Abo65plus (nicht übertragbar, keine Personenmitnahme) werden automatisch auf das Deutschlandticket umgestellt, da das Deutschlandticket mehr Nutzen zu einem niedrigeren Preis bietet.
- Alle anderen Stammkund*innengruppen werden von der BVG ab dem 20. Februar 2023 per E-Mail bzw. per Brief angeschrieben und über die Einführung des Deutschlandtickets und den Wechselprozess informiert.
- Das Deutschlandticket wird auch als rabattiertes Firmenticket angeboten werden. Mitarbeitende zahlen dann maximal 34,30 Euro im Monat.

Die BVG hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um auf das zu erwartende Volumen an wechselnden Kund*innen samt damit einhergehendem Beratungsbedarf vorbereitet zu sein:

- Individuelle Anschreiben s.o.
- Landing-Pages auf der BVG-Website jeweils für Neukund*innen und für Bestandskund*innen mit übersichtlichen Informationen und FAQs.
- Intuitiv gestaltete Online-Strecke für den einfachen Wechsel in das Deutschlandticket von zu Hause aus.
- Neun Kundenzentren mit rund 100 Mitarbeitenden stehen in den Öffnungszeiten 7 Tage die Woche zur Verfügung. Abhängig vom Beratungsvolumen vor Ort kann es zu Wartezeiten kommen.
- Die Anzahl der Mitarbeitenden im Call-Center wurde signifikant von 15 auf 55 Mitarbeitende aufgestockt.
- Im Hintergrund hat die BVG die internen Abo-Prozesse aus den Erfahrungen der 29-Euro-Abo-Aktion weiter optimiert und zusätzliche Personale eingestellt.